

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1892

74 (25.6.1892)

Bekanntmachung.

Die Herren Landwirthe werden hierdurch benachrichtigt, daß die Ankäufe von Heu aus der diesjährigen Ernte nunmehr begonnen haben. Man beabsichtigt, den Produzenten eine Absatzquelle für das genannte Natural zu eröffnen, und werden auch die kleinsten Mengen — lufttrocken von der Weide weg — angenommen und nach Güte zu den Tagespreisen sofort gegen Quittung bezahlt. Wir erlauben um direkte Angebote und sind zu jeder weiteren Auskunft in unseren Diensträumen, Kriegsstraße Nr. 116, gerne bereit. Karlsruhe den 13. Juni 1892.

Königliches Proviant-Amt.

Obige Bekanntmachung bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß es sich bei dieser Maßnahme weniger um Abschluß größerer Lieferungsverträge handelt, als vielmehr beabsichtigt ist, auch den Kleinbauern zum unmittelbaren Verkauf kleinerer Quantitäten an die Militärverwaltung um die laufenden Tagespreise Gelegenheit zu bieten. Dem Königl. Proviant-Amt wäre erwünscht, wenn schon in aller nächster Zeit von seinem Anerbieten ausgiebig Gebrauch gemacht würde. Durlach den 14. Juni 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:
Holsmann.

Die Anlage der Tabakpflanzungen betreffend.

Nach §. 22 Ziff. 1 des Tabaksteuergesetzes vom 16. Juli 1879 und §. 23 Abs. 2 der Bekanntmachung, betreffend die Besteuerung des Tabaks, vom 25. März 1880 sind die Tabakpflanzungen auf denjenigen Grundstücken, bezüglich deren die Steuerbehörde nicht schon vor der Zeit der Anpflanzung des Tabaks die Anwendung der Flächensteuer ausdrücklich angeordnet hat, in geraden Reihen mit gleichen Abständen der einzelnen Pflanzen von einander innerhalb der Reihen und mit gleichen oder gleichmäßig wiederkehrenden Abständen der Reihen von einander anzulegen.

Ferner darf nach §. 22 Ziff. 2 des Gesetzes auf solchen Grundstücken Tabak nicht mit andern Bodengewächsen gemischt gebaut werden; jedoch ist bei gänzlichem Ausfall der Tabakpflanzungen auf einer mindestens vier Quadratmeter haltenden Fläche der Nachbau anderer Gewächse auf dieser Fläche gestattet.

Verfehlungen gegen diese Vorschriften des Gesetzes werden nach §. 40 Abs. 1 des Gesetzes mit entsprechenden Ordnungsstrafen, welche sich bis auf 150 M belaufen können, geahndet werden. Unbeschadet dieser Ordnungsstrafen kann die Steuerbehörde nach §. 40 Abs. 2 des Gesetzes die Beobachtung der genannten Vorschriften durch Androhung und Einziehung von exekutorischen Geldstrafen bis zu dreihundert Mark erzwingen, auch das zur Erledigung Nöthige auf Kosten des Säumnigen beschaffen.

Um die Pflanzungen möglichst vor Schaden zu bewahren, werden die Bürgermeistereiämter der Tabakbau treibenden Gemeinden veranlaßt, Vorstehendes auf ortsübliche Weise in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen mit dem Anfügen, daß sich die Pflanzungen wegen etwaiger Zweifel über die Auslegung der gesetzlichen Vorschriften rechtzeitig an die Organe der Steuerverwaltung zu wenden haben, welche die erforderliche Auskunft ertheilen werden.

Dies wird auf Anordnung Großh. Huldirektion hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bretten den 1. Juni 1892.

Großherzogliche Obereinnahmeamt:
Konanz.

Arbeit-Vergebung

zur Veränderung und Verbesserung des Rathhauses in Königsbach.

Die Arbeiten zu obigem Bau werden am

Montag den 27. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im Submissionswege vergeben.

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1. Grabenarbeit | M 9.19. |
| 2. Maurerarbeit | " 800.40. |
| 3. Verputzarbeit | " 560.97. |
| 4. Steinbauarbeit | " 45.—. |
| 5. Zimmerarbeit | " 785.12. |
| 6. Schreinerarbeit | " 237.85. |
| 7. Glaserarbeit | " 221.44. |
| 8. Schlosserarbeit | " 108.—. |
| 9. Blechenerarbeit | " 62.—. |
| 10. Lüncherarbeit | " 141.18. |
| 11. Tapezierarbeit | " 45.—. |

Die Angebote sind nach Prozenten des Voranschlags versiegelt und portofrei einzureichen.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen von heute an auf dem Rathhaus auf, woselbst sie täglich Morgens von 8—11 Uhr eingesehen werden können.

Königsbach, 18. Juni 1892.

Der Gemeinderath:

G. Bürd.

Schäfer.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von sieben oder acht Zimmern, event. ein ganzes Haus wird auf 1. September zu mieten gesucht. Angebote nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre E. P. 1844 entgegen.

Zu vermieten

auf 23. Juli oder später ist das G. Wassmannsdorff'sche Besitzthum, Haus mit Gemüse- und Obsthofgarten oder Haus und Garten jedes für sich allein. Einzusehen von Mittags 12 Uhr bis Abends 6 Uhr. Näheres bei Frau G. Wassmannsdorff, Göttinger Straße 14.

Große Hutschachteln à 15 S., 2 große Kisten und eine Kessel-Feuerung mit Kupfer-Kessel sind zu haben bei
L. Altfelix, Hauptstr. 1.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Wiederherstellung des kathol. Pfarrhauses zu Stupferich, Amt Durlach, sollen zur Ausführung in Verding gegeben werden:

	im Anschlag zu
Maurerarbeit	M 393.26.
Zimmerarbeit	" 19.13.
Schreinerarbeit	" 80.52.
Schlosserarbeit	" 31.35.
Lüncherarbeit	" 58.70.
Plastererarbeit	" 56.—.

Nach Prozenten der Kostenberechnung auszudrückende Angebote, unter Anschlag von Zeugnissen über Befähigung, Vermögen und Vermögen sind schriftlich, versiegelt und mit Aufschrift versehen bis spätestens den 30. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, bei Kathol. Stiftungsrath in Stupferich postfrei einzureichen. Die Kostenberechnungen und Bedingungen sind im kathol. Pfarrhaus daselbst zur Einsicht aufgelegt. Karlsruhe, 18. Juni 1892.

Erzbischöfliches Bauamt:

Williard.

E. Lorenz,

prakt. Zahn-Arzt.
Karlsruhe, Kaiserstr. 153,
gegenüber dem Museum.
Zahnärztliche Behandlung, sowie Anfertigung von Zahnerkatzstücken zu mäßigen Preisen.

Die Brauerei Glatz in Durlach sucht zu baldigem Eintritt einen tüchtigen, soliden Pferdeknecht gegen hohen Lohn. Verheirathete bevorzugt. Gute Zeugnisse Bedingung.

Pferdeburische,

ein junger, gewandter, der auch das Feldgeschäft versteht, wird in Dienst gesucht von

F. Rindler, Weinbändler.

Tüll-Vorhänge

In allen Preislagen:
grosse, abgepasste, s. M. 2.20 an p. Paar,
kleine am Stück .. 20 Pf. .. Mtr.,
Draperien .. 75 .. St.,
Congress-Stoffe (Kammine),
glatt und gemustert,
Portièren von M. 3.— an.
Heinrich Cramer,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 180.

Für Stadt und Land

empfiehlt sich die Rohrfeblschere von einfachen bis zu den feinsten Strahlen zu nur billigen Preisen. Reelle Bedienung.

Achtungsvoll

H. Hartwig, Pfasterweg 10.

Atelier

für künstliche Zähne.
Schmerz- und gefahrlose Zahnoperationen.

A. Geiger, gegenüb. Kaserne.

Weißwein von 50 S an,
Rothwein .. 80 .. "
Malaga .. 110 .. "
Fokayer .. 35 .. "

pr. Flasche, garantiert reine Qualitäten, empfiehlt billigt Weiniederlage bei L. Meurer, Marktplatz.

Eduard Darnbacher's Grösstes Damen-Mäntel-Magazin, KARLSRUHE,

Kaiserstrasse 185, zwischen Herren- und Waldstrasse,
empfiehlt in allen Neuheiten der Saison

Regen-, Promenade- und Staub-Mäntel,
Jacken in anliegend und lose,
Capes, Umhänge, Fichus, Mantelets,
Mädchen- und Kinder-Mäntel

in billigen, mittel und feinen Genres.

Beste und billigste Bezugsquelle.

Carl Walz,

Schloßplatz 3.
kauft man ein Paar selbstgemachte
schön und gut gearbeitete Herren-
zugkiesel für

11 Mark.

Sollten keine passen, werden nach
Maß um denselben Preis gemacht.

Hederich-Jäte-Apparate,
eiserne Hack- & Häufelplüge &
Beetplüge, Mähmaschinen für
Gras, Klee und Getreide, Winde-
strieke, Heuwendemaschinen, Ernte-
rechen für Hand- und Pferdebetrieb,
Zauchpumpen, Zauchvertheiler,
Zauchschöpfer, Gießkannen u. in
allen Größen empfiehlt billigt
Carl Leussler
am Brunnenhaus.

Nur gute Schuhwaren, wie
solche jeder Haushalt braucht,
fertigt die **Leonberger Schuh-
Fabrik**, die in **Karlsruhe**
Spitalstrasse 31
eine Niederlage errichtet hat.
Nur gute, feste Waare zu fa-
brizieren, ist der Grundsatz, mit
dem ich vor 15 Jahren mein
Geschäft klein begonnen habe
und ich dasselbe nunmehr so
vergrößern mußte, daß ich
350 Arbeiter beschäftige, welche
täglich 900 Paar solide Schuhe
und Stiefel fertigen. Eigene
große Gerbereien liefern das
denkbar beste Leder dazu; daher
dieser enorme Erfolg.

Schlösschen.

Diejenigen Herren, welche am
Tage nach Christi Himmelfahrt,
Freitag den 27. Mai, Abends
10½ Uhr, in die Gartenwirtschaft
vom Schlösschen kamen, werden ge-
beten, ihre Adressen bei mir ab-
geben zu wollen.

Kronenstrasse 18, 2. Stock.

Die besten Dächer

für
Wohnhäuser, Fabriken,
Lager und landwirthschaft-
lichen Gebäude
sind die seit einer Reihe
von Jahren nach unserer An-
leitung hergestellten

**Holzement-,
sowie**

**doppellagigen Papp-
Dächer.**

Asphalt-, Cement- & Holz-
cement-Geschäft

Martenstein & Josseaux
Karlsruhe,
Grenzstrasse 12/13.

Neues Haus,

gute Qualität und vollständig trocken,
kann zu Tagespreisen angeliefert
werden im **Gasthaus z. Blume**
Durlach von Vormittags 10 Uhr
bis Abends 6 Uhr.

Karlsruher Pferdebahn-Gesellschaft.

Ein Laden in nächster Nähe
des Schulhauses, in welchem seit
mehreren Jahren eine Buchhandlung
mit bestem Erfolg betrieben wurde,
und der sich für jedes Geschäft
eignet, ist im Ganzen oder getheilt
auf 23. Juli zu vermieten. Buch-
binder oder Buchhändler erhalten
den Vorzug. Näheres bei **G. Korn**,
Hauptstr. 48, Durlach.

J. Hoffner's Fußboden-Glanzlack

ist der einzige Bodenansrich, der die große Haltbarkeit des
Bernsteinlacks mit der schnellen Trockensfähigkeit des Spiritus-
lacks in sich vereinigt und ist dabei billiger als alle andern Fabrikate.
Derselbe ist in allen Nuancen zu haben das Kilo à M. 1.40, bei
5 Kilo à M. 1.30 bei

Carl Martin.

Auflage 12.000.

Abonnements-Einladung

auf den

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung
Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverfündigungsblatt.

Erscheint täglich, auch Sonntags
8 bis 16 Seiten groß und kostet

pro Quartal nur **M. 1.50 Pfg.**

(Durch den Briefträger frei in's Haus gebracht M. 1.90 Pfg. pro Quartal.)
besitzt nachweislich die größte Verbreitung in Stadt und Land von allen
in Mannheim erscheinenden Blättern.

**Nationale und patriotische Haltung; volkshämliche Dar-
stellung; tägliche Original-Artikel über sämtliche interessirende
Tagesfragen; reichhaltiger unterhaltender Theil, neuestespannende
Romane und Erzählungen, erschöpfende Mittheilung aller
Wissenswerthen aus Kunst und Leben, Mannheimer Handels-
nachrichten, Rheinschiffahrtsverkehr, ausgedehnter Depeschen-
und Korrespondentendienst, rasche und genaue Berichts-
erstattung über alle neuen und wichtigen Ereignisse und Be-
gebenheiten, reichhaltiger Inseratentheil mit den Bekannt-
machungen sämtlicher Behörden, Remier und Verwaltungen.
Gezeichnetes Anzeigenorgan.**

Eingetragen in der Reichspost-Zeitungs-Liste unter Nr. 2429.

Den Abonnenten des General-Anzeigers ist die überaus günstige Ge-
legenheit gegeben, durch Abonnement auf die

Roman-Bibliothek des General-Anzeigers

welche wöchentlich sechs Mal im Umfange von 8 Seiten und in
schöner Ausstattung erscheint und die interessantesten und
spannendsten Romane bringt für den denkbar billigsten Preis
sich eine werthvolle

Haus- und Familienbibliothek

von bleibendem Werthe

anzuschaffen.

Der General-Anzeiger mit Roman-Bibliothek ist eingetragen in der
Postzeitungsliste Nr. 2429 und kostet vierteljährlich am Posthalter ab-
geholt M. 2.45, durch die Post frei in's Haus gebracht M. 2.85.

Expedition in Mannheim

F. G. 2.

neben der kath. Spitalkirche.

R. G. 2.

Johannis-Brunnen, Selzer Brunnen

in frischer Füllung eingetroffen bei

Friedr. Becker & Co., Durlach.

H. Maurer, Karlsruhe,

11 Friedrichsplatz 11.

Piano-Magazin I. Ranges,

empfeilt in grossartiger Auswahl und zu äusserst
billigen, soliden Preisen:

Flügel und Pianinos

von Béchstein, Berdux, Francke, Lipp, Quand, Rosenkranz, Schied-
mayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann etc.

Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.

Deutsche und amerikanische Harmoniums.

Meine sämtlichen Instrumente zeichnen sich durch voll-
endete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität
aus und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein.

Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt,
Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

Reise-Versicherung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Vermittelung von Reise-Policen
für die Kölner Unfall-Versicherung-Gesellschaft. Die Prämie beträgt
z. B. auf eine Versicherungssumme von M. 50,000 für einen Monat
nur M. 12.50.

J. Kristen, Hauptstrasse 47.

Zimmer, ein schön möblirtes,
ist sogleich oder später
zu vermieten. Zu erfragen bei der
Expedition dieses Blattes.

Russisch Brod

von **R. Selbmann, Dresden.**
Lager: **Lonis Luger Wfb.**

Weissweine:

Tischweine à 40—70 S p. Ltr.,
Markgräfler à 80 S p. Ltr.,
Durbacher à 80 u. 100 S p. Ltr.,
Mauerwein à 100, 120 S p. Ltr.

Rothweine:

Oberländer Rothwein à 80 S p. Ltr.,
Zeller à 120 S p. Ltr.,
Affenthaler à 130 S p. Ltr.

in bekannt guten Qualitäten bei
F. W. Stengel,
Weinhandlung.

Reste

von **Läufern u. Teppichstoffen**
zu enorm billigen Preisen.

In Ia. Qualität befinden sich dabei einige
Hundert Coupons von
Brüssel, Tournay u. Tapestry
1.40 bis 1.50 Meter lang,
welche von **Mk. 4.** an per Rest
abgegeben werden.

**Sopha- und Bettvorlagen,
Gardinen, Möbelstoffe,
Tisch- und Kommodendecken,
Linoleum, Wachstuch und Cocos**
ausserordentlich billig.

Heinr. Cramer,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 189.

Malzkeime,

hell, Ia. Qualität, hat eine
Portie abzugeben den 3 Kur.
zu 5 Mark

Brauerei Gslau.

Einrahmen von Bildern

so billig wie jede Concurrenz bei
Karl Aug. Tensi.

Buchbinderei, Kicidendruckerei und
Schreibwarenhandlung,
Karlsruhe.

Aldersstrasse, Ecke der Kaiserstr.
NB. Ganze Stäbe werden zum
Fabrikpreis abgegeben.

Familienväter,

welche Geld sparen wollen, kaufen
am besten die nur aus guten
Lederbrandsohlen und Rahmen ge-
arbeiteten **Wacren der Pforz-
heimer Schuhfabrik** im Hause
der Frau Menger am Markt in
Durlach. — Reparaturen werden
prompt ausgeführt!

Packheu,

ca. 2000 Zentner, kauft die
Maschinenfabrik Gührer,
Wet.-Oef.

Thonröhren,

bestes Fabrikat aus den Fabriken
von **Villeroy & Boch**, sowie
Thonplatten empfehlen zu
billigsten Preisen

Martenstein & Josseaux,
Karlsruhe, Grenzstr. 12/13.

Wegen Ladenlokal-Wechsels
werden sämtliche

Strohhüte

zu herabgesetzten Preisen abgegeben.
L. Altfelix,
Hauptstrasse 1.

Pianos, 400 Mk. Inzahlung
auf Probe, Bar oder Katen. Monte.
Preisgarant gratis.
Fabrik Waldonsitzer, Berlin.
Königs-Druck von H. Pöhl, Berlin.